

2.361
ebulen.

445

63

17. April 1939.

268/39.

1) An
den Herrn Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
Berlin W 8

Betrifft: Betriebsmittel für das
Rechnungsjahr 1939.

*zur
ab-21.4
J*

Nach dem Haushalt des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung sind beim Einzelplan XIX Kapitel 2 Titel 6 der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1939 vorgesehen:

a) Persönliche Verwaltungsausgaben :	<u>29 300 RM</u>
Darunter feste Gehälter, Gruppe B 8,1 Präsident:	13 030 "
ferner:	
1.) für Hilfsleistungen für nichtbeamtete Kräfte:	<u>16 270 "</u>
Zusammen wie vor:	29 300 RM

Der Betrag von 16 270 RM setzt sich wie folgt zusammen:

Grundvergütung für Angestellte :	12 530 RM
Wohnungsgeldzuschuß :	3 330 RM
Örtlicher Sonderzuschlag :	<u>380 RM</u>
Zusammen:	16 240 RM

Davon ab infolge der 1. bis 3. Kürzung der Beamten- usw. Gehälter :	<u>3 100 RM</u>
Bleiben:	13 140 RM

Kinderzuschlag :	360 RM
Überstundenvergütungen :	300 RM
Unterstützungen nach einem Kopfsatz von 10 RM	30 RM
2.) Für Arbeiter :	460 RM
3.) Unterstützungen nach einem Kopfsatz von 10 RM:	10 RM
4.) Reichsversicherungsbeiträge des Reichs für An- gestellte und Arbeiter :	1 370 RM
5.) Vergütung für Wahrnehmung der Rechnungs- geschäfte:	<u>600 RM</u>
Zusammen:	16 270 RM

mithin für den Monat : 16 270 RM:12= rd. 1 355 RM

Für den Monat April 1939 sind bereits durch die Reichshaupt- kasse an Betriebsmitteln für Unterteil a überwiesen:	1 200 RM
daher zu wenig erhalten :	155 RM

Es stehen somit für den Monat Mai 1939 zu:	
1 355 RM und 155 RM =	1 510 RM